

Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation. Ein derart interdisziplinärer Austausch konnte im deutschsprachigen Raum erst vereinzelt gefunden werden (z.B. Lingk, 2020a; Lingk, 2020b; Lüke & Vock, 2019; Vock & Lüke, 2013; Wilken, 2022).

1.4 Aufgabenfeld der Sonderpädagogik

Unterstützte Kommunikation als ein Aufgabenfeld der Sonderpädagogik (hier wird speziell die *Körperbehindertenpädagogik* betrachtet) erfordert, dass auch *sonderpädagogische Ansätze* und *Theorien* zugrunde gelegt werden². Ökologisch-systemische und konstruktivistische Theorien sind handlungsleitend für die Körperbehindertenpädagogik (Bergeest, 2002, S. 7; Bergeest & Boenisch, 2019, S. 14). Auswirkungen dieser wissenschaftstheoretischen Positionen auf das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation hat Sachse (2010) ausführlich reflektiert (u.a. förderliche Bedingungen schaffen, Deutung von Begrifflichkeiten in Beratung und Weiterbildung, Interpretation von Symbolen und Gesprächsinhalten in Förder- und Gesprächssituationen, Reflexion vorhandener Rahmenbedingungen) (S. 19ff.). Bergeest (2002) konstatiert für die Körperbehindertenpädagogik, dass die aus den Wissenschaftstheorien resultierenden bildungstheoretisch begründeten Didaktiken, der handlungstheoretische Ansatz (ökologisch-systemisch) und der kommunikationstheoretische Ansatz (konstruktivistisch) eine Einheit bilden (S. 7). Auch in der Unterstützten Kommunikation werden die kommunikative und handlungsorientierte Gestaltung von Interventionsmaßnahmen reflektiert. Im Kontext der pädagogischen Prozesse ist die *Alltagsimmanenz* von zentraler Bedeutung (Boenisch & Nonn, 2020, S. 48). In dem Zusammenhang ist auch der Bildungs- und Erziehungsauftrag als professionelle Aufgabe in der pädagogischen Förderung anzuerkennen. Unterstützte Kommunikation im Kontext (sonder-)pädagogischer Förderung ist vor diesem Hintergrund an Erziehungs- und Bildungsziele gebunden (Boenisch & Nonn, 2020, S. 42). Bernasconi (2020a) unterscheidet in Bezug auf die institutionelle Bildung einerseits zwischen Unterstützter Kommunikation als Bildungsgegenstand (z.B. neue Wörter mit der Kommunikationshilfe zu nutzen) und andererseits als Mittel für Bildungsprozesse (z.B. mit den neuen Wörtern werden neue Handlungen und fachliche Inhalte erschlossen) (S. 54).

2 Eine vertiefende Auseinandersetzung zur inhaltlichen Schärfung von UK-Förderung (Bildungswesen) und UK-Therapie (Gesundheitswesen) zum Zwecke der Theoriebildung legen Boenisch und Nonn (2020, S. 45ff.) vor.

